

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	29,56
Alte Wasserkörper Nr.	17024
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	1
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	gut und besser (2)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unklassifiziert (U)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 6 25 39 26 0
Wasserkörper kartiert [%]	96

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Aller (mit Barnbruch), untere Leine, untere Oker
(DENI_3021-331)

Entenfang Boye und Bruchbach (DENI_3226-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Die FFH-Art Ophiogomphus cecilia (Grüne Keiljungfer, Odonata - Libellen) wird in der aktuellen Roten Liste Niedersachsens (2010) mit der Gefährdungsstufe 1 (vom Aussterben bedroht) geführt.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Bruchbach ist auf fast seiner gesamten Länge, bis auf den mittleren Abschnitt, stark ausgebaut mit geringer Strukturvielfalt. Sein Lauf wird überwiegend von landwirtschaftlich genutzten Flächen begleitet. Stellenweise grenzt Nadelwald an das Gewässer. Uferrandstreifen fehlen bis auf wenige Abschnitte. Weitere wichtige Defizite sind Sandeintrag von Ackerflächen, Transport des mobilen Sandes, fehlende Beschattung, verschiedene Staueinrichtungen, besonders das Wehr in Boye. Die wichtigsten Maßnahmen zur Beseitigung der Defizite sind folglich: 1. Wiederherstellung der Durchgängigkeit. 2. Anlage von Uferrandstreifen mit kontrolliertem Aufwuchs naturnaher Ufervegetation. Keine Erlenanpflanzungen, sondern zulassen von Wildansaat. Beschattung nicht tunnelartig sondern lückig. 3. Verhinderung des Sandeintrags in das Gewässer über Nebengewässer; wenn nicht anders möglich, durch Sandfänge. 4. Anlage von festliegenden Kiesstrecken (nicht zu viele, denn der B. ist ein sandgeprägtes Gewässer), die nicht wieder zugesandet werden. 5. Weitestgehende Immobilisierung der Sandsohle. 6. Zulassen eigendynamischer Gewässerbettentwicklung.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Ja

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Wanderhindernisse	Ja	Stauwehre mit weitreichendem Rückstau vorhanden	Erhöhung der ökologischen Durchgängigkeit (s. a. Handlungsempfehlungen Maßnahmen 9.1 & 9.2)

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	4	Rückstauzonen verändern Besiedlung. Fließgewässer untypische limnophile Arten dominieren vor rheophilen.	9.2 Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering
Diffuse Quellen	3	Acker = 19 %; Wald = 65 %; Grünland = 6 %; Siedlung = 4 %; Vegetation=4 %; Feuchtgebiete=1 %; Gewässer =1 %	

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	3	Nährstoff- und Feinmaterialeinträge aus der unmittelbaren Nachbarschaft von Ackerflächen müssen unterbunden werden.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		
Marschen: Ursache Lichtlimitierung	2		
Marschen: Ursache starke Wasserstandsschwankungen	2		

Marschen:	2
Ursache starke	
Strukturdefizite	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Überwiegend stark begradigt; oft aufgestaut	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17024A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	zusammen mit M 5.1 und M 6.6.
17024A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17024A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze stellenweise lückig oder ganz fehlend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entwicklung von Ufergehölzen durch Aufkommen von Wildansaat.
17024A	Festsubstrat defizitär	3	Wenige Kiesstrecken, Treibsand	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Im ökologisch angemessenem Rahmen, da das Gewässer sandgeprägt ist.
17024A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	An Abschnitten ohne Randstreifen sind Feststoffeinträge von Ackerflächen möglich; Verockerungen durch Ausbau, besonders über Nebengräben.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	Anlage von breiten Randstreifen, beidseitig und lückenlos; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024A	Starke Abflussveränderungen	5	Mehrere Abflusshindernisse vorhanden.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten	ja	Rückhaltung von Niederschlägen von versiegelten Siedlungsflächen; Aufhebung der Flächenentwässerung durch Dränung; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17024A	Aue beeinträchtigt	5	Forst- und Landwirtschaftliche Flächen bis dicht an das Gewässer; keine naturnahen Auebereiche vorhanden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	Bereitstellung von Flächen für eine auentypische Gehölzentwicklung außerhalb der Randstreifen. Anlage von Auwaldbereichen.
17024A	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
17024A	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Durchgängigkeit ist an den Stauanlagen nicht gegeben.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.1 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) einschl. Stauniederlegung/Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tlw. Wiederherstellung Fließverhältnisse	prüfen	
17024A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstauereffekte oberhalb fehlend bis gering	prüfen	
17024A	Intensive Unterhaltung	5	Unterhaltung nicht ökologisch angepasst			ja	Weitere Reduzierung der Unterhaltung; nur noch vereinzelte, gezielte, schonende Eingriffe; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17024B Kohlenbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Überwiegend stark begradigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024B Kohlenbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	Untypische Gehölze entfernen; M 2.2 zusammen mit M 5.1 und M 6.6.
17024B Kohlenbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17024B Kohlenbach	Keine Ufergehölze	5	Wenn Ufergehölze vorhanden, dann meist Fichten und Kiefern.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entwicklung von Ufergehölzen durch Zulassen von Wildansaat
17024B Kohlenbach	Festsubstrat defizitär	5	Kiesgeprägter Abschnitt überwiegend sandig; sandgeprägter A. wenig Kies.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	(besonders am kiesgeprägten Oberlauf) aber in ökologisch angemessenem Rahmen, das Gewässer ist z.T. sandgeprägt!
17024B Kohlenbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	Ev. speziell Uferandstreifen ausweisen (M 6.6); ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17024B Kohlenbach	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024B Kohlenbach	Aue beeinträchtigt	5	Forstwirtschaftliche Flächen bis dicht an das Gewässer; keine naturnahen Auebereiche vorhanden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferreihen	ja	M 8.1 - M 8.3; Flächenankauf zur Bereitstellung als Entwicklungskorridore. Gehölzentwicklung auch außerhalb der Randstreifen. Anlage von Auwaldbereichen.
17024B Kohlenbach	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	
17024B Kohlenbach	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
17024B Kohlenbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Ein Stau mit einem Absturz von 0,5 m und einem Rückstaubereich von ca. 100 m	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.1 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) einschl. Stauniederlegung/Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tlw. Wiederherstellung Fließverhältnisse	prüfen	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024B Kohlenbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	prüfen	
17024B Kohlenbach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17024C Sunderbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Oberlauf bis Teichanlage Wildeck stark ausgebaut. Anschließend nur stellenweise gerade Abschnitte.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	Umgehung der Teichanlage
17024C Sunderbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	Untypische Gehölze entfernen; M 2.2 zusammen mit M 5.1 und M 6.6.
17024C Sunderbach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17024C Sunderbach	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze (Schwarzerlen) zwar vorhanden, jedoch überwiegend naturferne Fichten- und Kiefernforste.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Entwicklung von Ufergehölzen durch Zulassen von Wildansaat

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

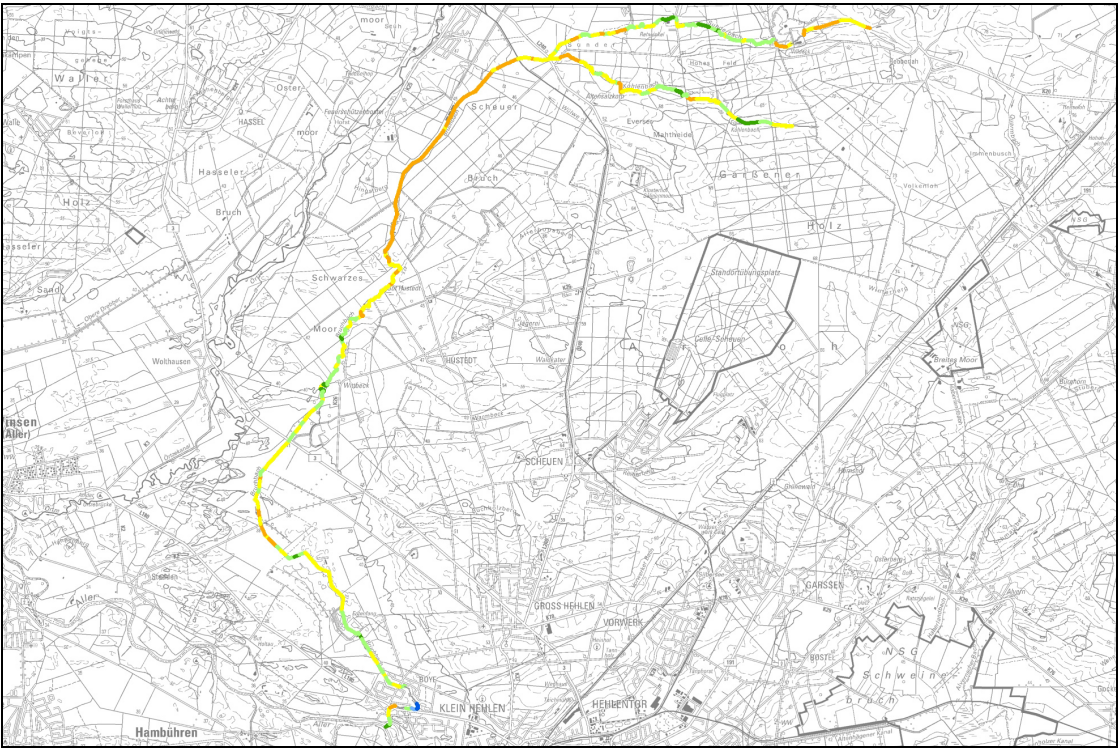
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024C Sunderbach	Festsubstrat defizitär	3	Typgemäße Gewässersohle nicht überall entwickelt. Sandsohle oft mobil.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	(besonders am kiesgeprägten Oberlauf) aber in ökologisch angemessenem Rahmen; das Gewässer ist z.T. sandgeprägt!
17024C Sunderbach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	Ev. speziell Uferrandstreifen ausweisen (M 6.6); ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17024C Sunderbach	Starke Abflussveränderungen	3	Aufstau durch Fischteiche bei Wildeck	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Aufstau freifließend umgehen; ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17024C Sunderbach	Aue beeinträchtigt	5	Forstwirtschaftliche Flächen bis dicht an das Gewässer; keine naturnahen Auebereiche vorhanden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.1 - Rückbau/Rückverlegung von Deichen, Verwallungen, Dämmen, Uferrehnen	ja	M 8.1 - M 8.3; Bereitstellung von Flächen für eine auentypische Gehölzentwicklung außerhalb der Randstreifen. Anlage von Auwaldbereichen.
17024C Sunderbach	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17024C Sunderbach	Aue beeinträchtigt	5		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	
17024C Sunderbach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Aufstau durch Fischteiche bei Wildeck	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Aufstau freifließend umgehen.
17024C Sunderbach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 17024 Bruchbach

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



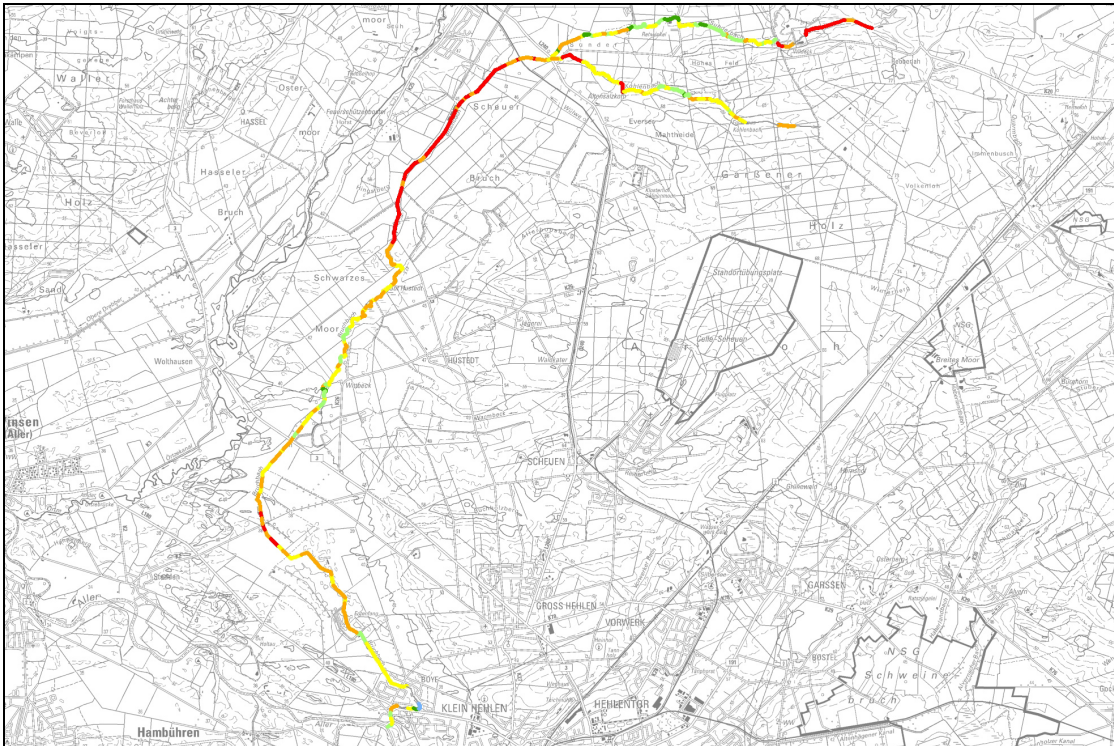
DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1 km	0,1 km	1,7 km	7,3 km	11,4 km	7,7 km	-
0 %	0 %	6 %	25 %	39 %	26 %	-
Der Bruchbach mit seinen beiden Oberläufen Sunderbach und Kohlenbach weist primär eine deutlich bis sehr stark veränderte Gewässerstruktur auf. Es wechseln sich naturnahe Abschnitte, mit solchen mit kanalartigem, übergroßem Profil ab. Die artenreiche Besiedlung deutet auf ein hohes Wiederbesiedlungspotenzial bei erfolgter struktureller Verbesserung hin.						



Bruchbach, östlich Boye, naturnaher Lauf

Bruchbach, oberhalb Boye, gerader Lauf, übergroßes Profil

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	0,1 km	1,0 km	3,6 km	8,3 km	8,7 km	6,0 km
-	0 %	3 %	12 %	28 %	29 %	20 %

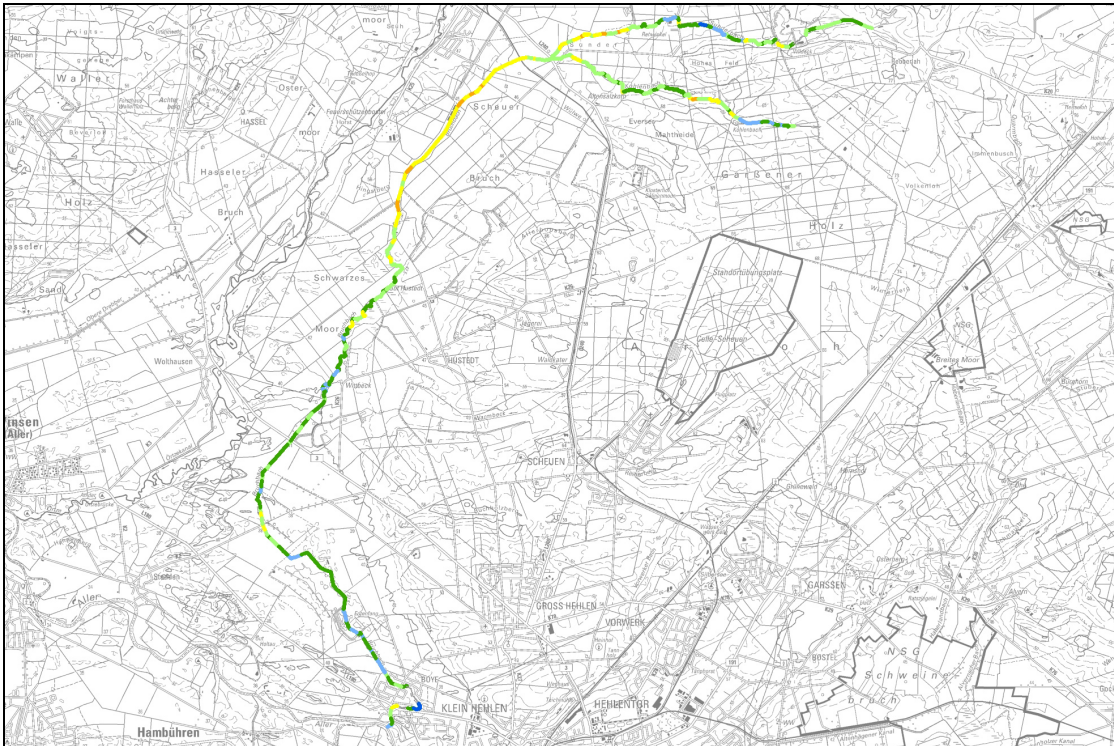
Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Totholz und Sturzbäume sollten nach Möglichkeit im Gewässer verbleiben. Ausreichend Abfluss für eigendynamische Prozesse ist vorhanden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.



Sunderbach, oberhalb Rehwinkel, Totholz

Sunderbach, oberhalb Rehwinkel, sandige, monotone Sohle

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,3 km	2,9 km	10,0 km	8,4 km	5,7 km	1,0 km	-
1 %	10 %	34 %	28 %	19 %	3 %	-

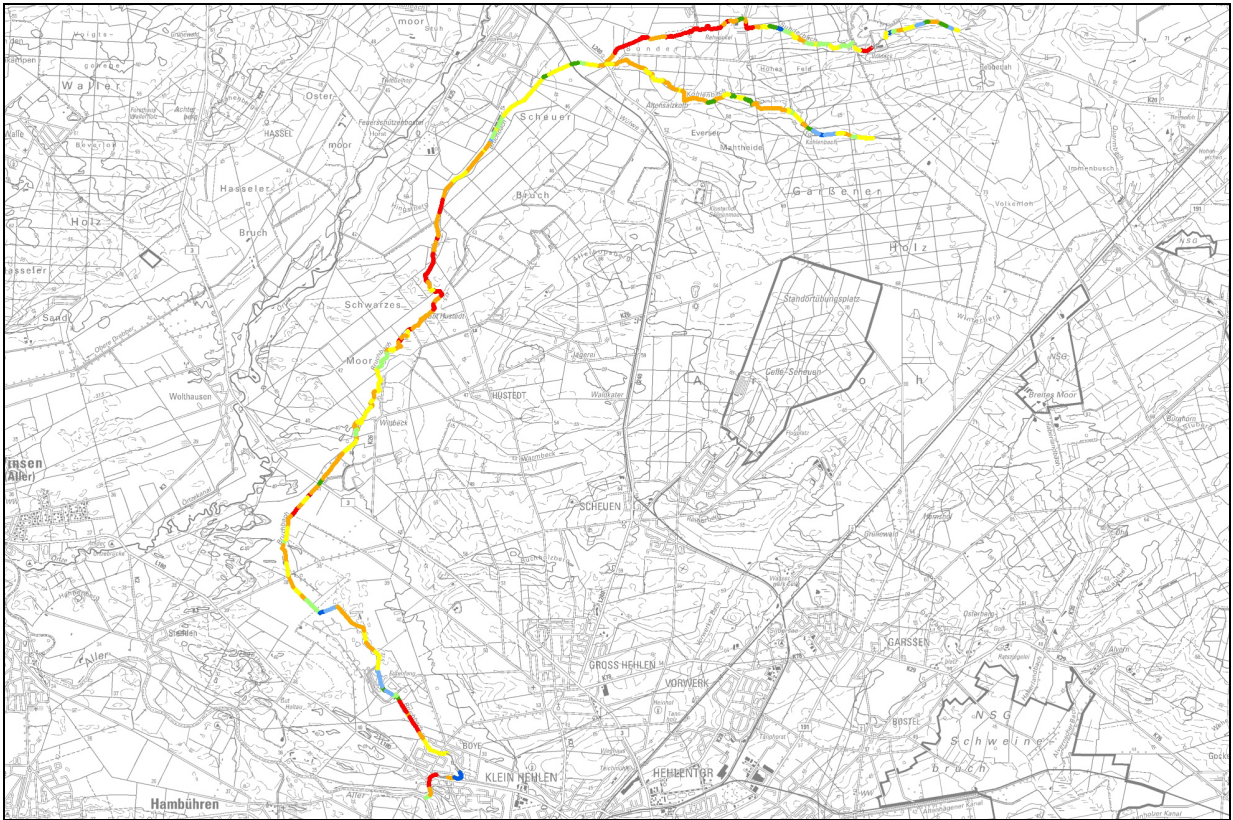
Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. In den relativ naturnahen Abschnitten (DSK unverändert - mäßig) sollten die eigendynamische Weiterentwicklung zugelassen werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Sunderbach, oberhalb Rehwinkel, Eigendynamik und Teilverlandung



Bruchbach, oberhalb Boye, Uferabflachung und Profileinengung



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,6 km	1,2 km	1,4 km	2,4 km	7,9 km	10,3 km	4,5 km
2 %	4 %	5 %	8 %	27 %	35 %	15 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig, besonders in den Abschnitten in denen die landwirtschaftliche Nutzung direkt bis an das Gewässer geht. Die anliegenden Nadelforste, sollten, wie in Teilbereichen schon geschehen, in Gewässernähe in einen gewässerbegleitenden Gehölzkorridor umstrukturiert werden. Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Bruchbach, südlich Eversen, angrenzende landwirtschaftliche Nutzung



Bruchbach, nördlich Gut Hustedt, gerader Lauf, übergroßes Profil, Nadelforst